

WEG DES LEBENS  
Tochter der Sonne

# Göttlicher Duft



Deutsche Übersetzung von Marianne Weyer



Parvis-Verlag  
1648 Hauteville/Schweiz

Vom selben Autor:

«Die Eucharistie: Mein schönstes Geschenk»

Parvis-Verlag, 2009

Französischer Originaltitel:

«Divin effluve»

© Französische Ausgabe: 2009

© Deutsche Ausgabe: Oktober 2010

Parvis-Verlag

Route de l'Eglise 71

1648 Hauteville/Schweiz

Tel. 00-41 (0)26 915 93 93 Fax 00-41 (0)26 915 93 99

[www.parvis.ch](http://www.parvis.ch)

[buchhandlung@parvis.ch](mailto:buchhandlung@parvis.ch)

Alle Rechte, auch die des Teilabdruckes, vorbehalten.

Gedruckt in Polen.

ISBN 978-288022-844-6

## Wort des geistlichen Begleiters

Diese Zusammenstellung von Zitaten aus Botschaften Jesu, die seinem Werkzeug, der Tochter der Sonne, anvertraut wurden, stellen einen großen geistlichen Reichtum dar, einen Segen für jeden, der sie liest. Dieses Buch kommt dem wohlklingenden Gesang des Bräutigams für seine Geschöpfe gleich. Viele Seelen werden ergriffen sein von der erhabenen und majestätischen Tiefe der Worte Dessen, der uns liebt, wie es uns auf Erden niemals vergönnt sein wird, geliebt zu werden. Die Liebe trägt ihren Namen zu Recht.

*Der geistliche Begleiter der Vertrauten,  
Pater B.F.*

## «Tochter der Sonne»

Name, den der Herr nach ihrer Läuterung für sie ausgewählt hat.

«Tochter der Sonne, heute teile ich dir feierlich mit, dass dies dein Name ist und dass du so genannt werden wirst.»

*(Jesus, 18. Mai 2008)*

Jesus zu seinem Werkzeug:

«Schau mich an... was erkennst du in mir?

- Mein Licht und mein Heil.
- Bin ich nicht deine Sonne der Gerechtigkeit und ... bist du nicht meine Tochter?
- Ja, Herr!
- Dann passt dein Name zu dir.»

*(15. März 2007)*

«Tochter der Sonne, ich liebe dich genau so, wie ich all meine Kleinen liebe. Du bist als schwache, unwissende Frau auserwählt worden, um meinem Volk meinen Willen kund zu tun. Viele möchten die Gnade erhalten, die ich dir gewährt habe; aber dieses Vorrecht kommt dir zu. Du bist dir noch nicht bewusst, was das bedeutet. Ich wirke durch dich zum Heil der Meinen. Eines Tages wirst du sehen und verstehen.

Mein Werk „Weg des Lebens“ sollte von allen gelesen werden, von den Grossen und den weniger Grossen. Der Himmel freut sich über jedes Buch, das einer mir fernen Person geschenkt wird, oder einer Person, die mich nicht kennt.

Wer auch immer so handelt, erwirkt die Befreiung vieler Seelen aus dem Fegfeuer. Das verspreche ich euch. Seine Nachkommenschaft wird nicht leer ausgehen. Das sage ich dir, und das werde ich tun.»

«Herr, wie viele Seelen wirst du aus dem Fegfeuer befreien für jedes Buch, das einer dir fernen Seele geschenkt wird?»

«- Das weiß nur ich. Ich mache keine halbe Arbeit.<sup>1</sup>

---

1. D.h. viele

- Lob und Preis sei dir, Herr, für deine große Barmherzigkeit!

- Der Himmel arbeitet für euch.»

## Über die «Tochter der Sonne»

Die Tochter der Sonne ist am 23. November 1949 in einer Familie italienischer Abstammung in bescheidenen Verhältnissen geboren.

In der katholischen Kirche getraut und Mutter von zwei Kindern, übte sie ihre Religion nicht aus.

Sie arbeitete als Direktionssekretärin in einer Bank im Großherzogtum Luxemburg.

Anfangs leichtgläubig, wurde aus ihr notgedrungen eine Dame der Halbwelt. Es lief alles so gut für sie, dass sie sich schließlich für den «Nabel der Welt» hielt.

Ihr Streben nach persönlichem Ansehen war unersättlich. Gedankenlos und stolz war sie zur Sünderin geworden bis zu dem Tag, an dem der Herr sie ihr ganzes Elend spüren ließ... «Er stürzt die Mächtigen vom Thron...»

Und das hat ihr sehr weh getan.

Im Alter von 38 Jahren bereut die Tochter der Sonne nach einer dreijährigen Zeit tiefen seelischen Schmerzes ihr Fehlverhalten aufrichtig vor dem

Kreuz unseres Herrn. In ihrer Bestürzung schreit sie zum Herrn.

Sie kündigt ihren Arbeitsplatz in der Bank und entfaltet ihr angeborenes Malertalent. Nach dem erfolgreichen Abschluss eines Wettbewerbs im Rahmen des nationalen Unterrichtswesens als Lehrerin der bildenden Künste gibt sie ihre Laufbahn als Künstlerin und ihre Ausstellungen auf, um sich nur noch ihren Schülern zu widmen.

Nachdem eine ihrer katholischen Freundinnen zu einer anderen Religion übergewechselt ist (eine Freundin, die sie einige Jahre zuvor wieder zu Gott geführt hatte), fragt der Herr sie, ob sie «seine Kirche einen und verschönern möchte».

Am selben Tag bekräftigt ihr die Jungfrau Maria diesen Ruf und bittet sie, alles zu tun, was Jesus ihr sagt.

1988 erscheint Christus der Tochter der Sonne zum ersten Mal. Sie sieht im Blau des Himmels das mit Dornen gekrönte Haupt Jesu und vernimmt seine erste innere Eingebung: «Hilf mir!»

1999 sieht die „Tochter der Sonne“ Christus zum zweiten Mal. In Ekstase sieht sie vor sich das Antlitz Jesu in Naturgröße, wie es aus dem Rahmen eines Bildnisses des Heiligen Antlitzes heraus-

kommt und vor ihr an der Wand ihres Zimmers erscheint.

Wortlos schaut Jesus sie an. Sein Antlitz strahlt höchste Demut und Milde aus. Er schaut sie an, als sei er ihr Diener. «Ich hatte den Eindruck, in seinen Augen sehr wichtig, ja kostbar zu sein. Er blickte mich, die ich ihm wirklich in keiner Hinsicht gefallen kann, mit unendlicher Zärtlichkeit an, wie noch niemand auf Erden mich je angesehen hatte.»

Dieses Buch enthält Zitate, Dialoge, Lieder und Gedichte, die die Tochter der Sonne den Botschaften entnommen hat, die sie zwischen Mai 2004 und Mai 2009 erhalten hat.

Durch sein Werkzeug spricht der Herr zu allen Seelen.



## Danklied der Tochter der Sonne

*Mein Herr und mein Gott!  
Mein ewiger Zufluchtsort!  
Mit tiefer Rührung erkenne ich,  
wie sehr du dich  
nach deinen Geschöpfen sehnst.  
Mein Herz ist hochofrennt,  
denn ich habe das Geräusch  
deiner Schritte vernommen,  
die mich aus dem dunklen Grab befreit haben,  
in dem ich mich befand.*

*Dein Liebesschrei hat mich im tiefsten  
Innern erschüttert. Stolz meiner Seele,  
deine Gerechtigkeit hat mich  
der Finsternis entrissen;  
das Salz hat endlich den Geschmack  
des Tages meiner Taufe wiedergewonnen.  
Du hast aus mir die  
„Tochter der Sonne“ gemacht,  
Licht von deinem Licht,  
um den Nationen deine Liebe zu verkünden.*

*Mein Vielgeliebter!  
Meine Seele jubelt über deine  
so große Liebe zu mir.  
Deine zarten Herzschräge erfreuen mein Ohr.  
Dein Atem von Güte und Treue  
berauscht mich  
von morgens bis abends  
und von abends bis morgens.  
Mein Herr und mein König!  
Ich sehne mich nach deinen  
göttlichen Vorhöfen,  
und damit ich sie erreiche,  
hast du die Kleinste und Erbärmlichste  
von allen  
mit deinem Lebenselixier gesalbt.*

*Du bietest mir dein Heil an  
und stellst mein Hochzeitsgeschmeide her,  
um aus mir eine Königin  
in der Herrlichkeit deines Himmels zu machen.  
Du, dem an mir gelegen ist,  
wie an deinem Augapfel!  
Tabernakel meines Herzens,*

*ich kann dir nur Nichtigkeit,  
Niedrigkeit, Unwürdigkeit anbieten.  
Die Barmherzigkeit, die du mir erweist,  
ist kein Geheimnis mehr.  
Mein Herzenswunsch ist es,  
dass meine Brüder dich lieben,  
damit auch sie mit dem Gewand des Heils  
bekleidet werden.*

*O mein König der Liebe!  
Milder, demütiger und treuer Meister!  
Mein kleines Herz,  
Gast deines Heiligen Herzens,  
verzehrt sich aus Liebe zu dir.  
Öl meiner Lampe!  
Weg des ewigen Lebens!  
Lied der Liebe, der Wahrheit und der Freiheit!  
Deine Stimme erschalle  
bis an die Grenzen der Erde.  
Möge ein jeder dich,  
den Jesus der Liebe,  
als seinen einzigen Retter und Meister  
anerkennen,*

*dich, den Abglanz des Vaters!  
Herrliche und göttliche Majestät!*

